

Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2012)
Heft: 24

Artikel: Ausblick
Autor: Büchi, Cla
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-378670>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausblick

von *Cla Büchi*

LuzernSüd umfasst ein Gebiet, das so gross ist wie die Stadt Luzern von Tribschen, Bahnhof, Neustadt bis und mit Bruchquartier! Wir nutzen den Zeitpunkt des Aufbruchs in der Entwicklung von LuzernSüd, um mit einer Vision aufzuzeigen, wie das Gebiet zwischen den gewachsenen Zentren von Luzern, Kriens und Horw partiell dereinst aussehen könnte.

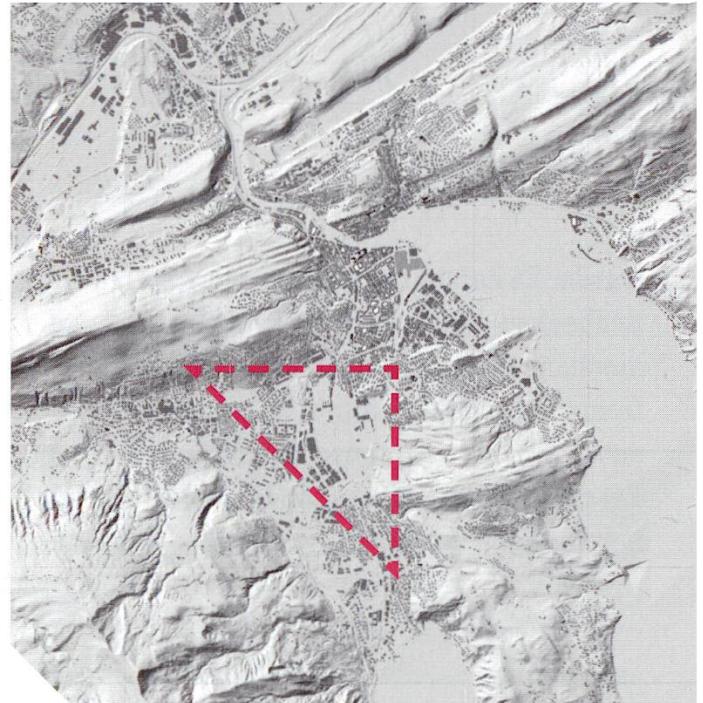
Unser Beitrag soll das Potential verdeutlichen und zur Diskussion anregen. Wir sind der festen Überzeugung, dass LuzernSüd nur unter dem Aspekt einer gesamtheitlichen Betrachtung entwickelt werden kann. Grundlage unserer Visionsbeiträge ist das Leitbild von LuzernSüd. Bestehende Planungen und Projekte haben wir unhinterfragt in den Situationsplan übernommen.

Wir haben uns auf vier Bereiche konzentriert, die exemplarisch für wichtige städtebauliche Themen stehen. Zusammenfassend zeigen wir in der Heftmitte den Situationsplan über das gesamte Gebiet.

Bereiche:

Ein Ort, an dem die Information, Besammlung und Diskussion über sämtliche Belange der Entwicklung stattfindet. Er soll öffentlich sein und über die gesamte Zeit der Entwicklung Bestand haben. Danach kann er zu einer anderweitigen öffentlichen Nutzung umfunktioniert werden. Symptomatisch für das heutige Gebiet ist eine aufgegebene Tankstelle, die mit wenigen baulichen Mitteln zu einem qualitätsvollen Raum umgestaltet wird.

Dann sind es die Verbindungen der Zentren von Luzern, Kriens und Horw, die thematisiert werden. Zwischen Kriens und Horw ist es ein hochliegender «Highway», unter dem allerlei Kleinnutzungen installiert werden können, die im dicht genutzten, städtischen Raum oftmals keinen adäquaten Raum finden.



Die andere ist die von Luzern und Horw. Als innerstädtischer Quai verbindet er die zwei Seebecken und bietet vielfache, öffentlich ausformulierte Anknüpfungspunkte in die angrenzenden Quartiere, Zentren und Naherholungsräume. Beide Verbindungen sind dem Langsamverkehr vorbehalten und sollen die Wahrnehmung des Stadtraums und die Entschleunigung fördern.

Der vierte Bereich widmet sich dem Städtebau entlang der Parklandschaft Allmend. Es soll ein neuer, dichter Stadtteil mit unterschiedlichen Nutzungen, öffentlichen Räumen und Plätzen entstehen. Beim Bahnhof Mattenhof markiert eine zusätzliche Verdichtung das Zentrum des neuen Stadtteils. Ein redimensionierter Autobahnanschluss beim Grosshof ermöglicht die städtebauliche Verdichtung und Anbindung von Luzern und Kriens.

Weitere Beiträge befassen sich mit:

einem neuen, sichtbaren Zeichen für LuzernSüd, den Voraussetzungen für einen identitätsstiftenden neuen Stadtteil, der Aufgabenstellung eines studentischen, interdisziplinären Forschungsprojekts an der HSLU T&A zur Langsamverkehrsachse auf dem freiwerdenden Zentralbahn-Trassee und den sich in Planung oder Ausführung befindlichen Projekten.